

Besonderes/Details

- ¹ **AG** Steuerbefreit sind Stiefkinder und unter bestimmten Voraussetzungen ebenso Pflegekinder.
- ² **AR** Steuerbefreit sind Stief- und Pflegekinder.
- ³ **AI** Stiefkinder sind den Nachkommen gleichgestellt. Pflegekinder nach zwei Jahren Pflegeverhältnis.
- ^{3a} **BL** Stief- und Pflegekinder sind unter bestimmten Voraussetzungen steuerbefreit.
- ⁴ **BS** Steuerbefreit sind Pflegekinder.
- ⁵ **BE** Steuerbefreit sind Stiefkinder und unter bestimmten Voraussetzungen ebenso Pflegekinder.
- ⁶ **FR** Die aufgeführten Steuersätze beziehen sich nur auf die kantonale Steuer. Viele Gemeinden erheben zusätzlich eine kommunale Steuer. Sie beträgt bis 70 % der kantonalen Steuer.
- ⁷ **GE** Nicht anwendbar, sofern Erblasser oder Schenker nach Aufwand besteuert wird (Aufwandbesteuerung). In diesem Fall haben gewisse Empfänger Freigrenzen und der Steuersatz liegt zwischen 0 und 7.2 %.
- ^{7a} **GE** Darüber hinaus werden «centimes additionnels» erhoben. Zur Zeit: 110 % des angegebenen Satzes.
- ⁸ **GL** Inklusive Bausteuer. Sie beträgt derzeit 15 %. Adoptivkinder sind steuerbefreit.
- ⁹ **GR** Steuerbefreit sind die Stief- und Pflegekinder, nichtgemeinsame Nachkommen von Ehegatten und Konkubinatspartnern sowie die Stief- und Pflegeeltern.
- ¹⁰ **JU** Nicht anwendbar, sofern Erblasser oder Schenker nach Aufwand besteuert wird (Aufwandbesteuerung). In diesem Fall beträgt die Steuer 3,5 %.
- ¹¹ **LU** Keine Steuern auf Kantonebene. Jede Gemeinde kann aber eine Nachkommen-Erbschaftssteuer erheben; diese beträgt maximal 2 %. Stief- und Pflegekinder sind den Nachkommen gleichgestellt.
- ^{11a} **LU** Schenkungen innert fünf Jahren vor dem Tod werden mit der Erbschaftssteuer belegt.
- ¹² **NE** Gilt auch für nach kantonalem Recht registrierte Partner mit einer Mindestdauer von zwei Jahren.
- ^{12a} **NE** Schenkungen der letzten fünf Jahre vor dem Erbgang werden berücksichtigt.
- ^{12b} **NE** Für Enkelkinder ist der Freibetrag nur anwendbar, wenn das Kind vorverstorben ist.
- ¹³ **NW** Steuerbefreit sind Stief-, Pflege- und Schwiegerkinder sowie Stief-, Pflege- und Schwiegereltern.
- ¹⁴ **SG** Steuerbefreit sind Stief- und Pflegekinder.
- ¹⁵ **SH** Steuerbefreit sind Stiefkinder sowie unter bestimmten Voraussetzungen Pflegekinder.
- ¹⁶ **SO** Pro Nachlass fallen (zusätzlich) 8–12 % Nachlasssteuer an.
- ¹⁷ **TG** Nachkommen gleichgestellt sind Stiefkinder sowie Pflegekinder nach mindestens siebenjährigem Familienpflegeverhältnis.
- ¹⁸ **TI** Pro Nachlass sind Bank-/Sparguthaben im Wert von CHF 50 000 steuerfrei.
- ¹⁹ **VD** Die aufgeführten Steuersätze beziehen sich nur auf die kantonale Steuer. Viele Gemeinden erheben zusätzlich eine kommunale Steuer. Sie beträgt bis 100 % der kantonalen Steuer. Der Satz wird um die Hälfte reduziert, wenn der Verstorbene oder der Schenker ein Ausländer ist und in der Schweiz noch nie eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat.
- ^{19a} **VD** Bei Enkeln beträgt die Freigrenze lediglich CHF 10 000.
- ²⁰ **ZG** Steuerbefreit sind Stiefkinder und -eltern.
- ²¹ **Partnerschaftsgesetz:** In allen Kantonen sind die eingetragenen Partner dem Ehegatten gleichgestellt und somit steuerfrei.
Hinweis: Für in eheähnlicher Gemeinschaft lebende gemischtgeschlechtliche Paare (Konkubinats) gilt in vielen Kantonen ein besonderer Tarif. Siehe Definition rechts.

Hinweis auf die Einkommens- und Vermögenssteuer

Seit dem 1. Januar 2010 ist das Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen in Kraft. Bei einer Steuerhinterziehung durch den Erblasser können die Erben von einer erleichterten Nachbesteuerung profitieren. Die Nachsteuer wird neu auf drei (bisher zehn) Steuerperioden beschränkt.

Hinweis auf die eidgenössische Volksinitiative «Erbschaftssteuerreform»

Die 2011 lancierte Initiative für eine nationale Nachlasssteuer ist am 14. Juni 2015 von Volk und Ständen abgelehnt worden. Die Erhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuern bleibt weiterhin den Kantonen (und in einigen Kantonen den Gemeinden) vorbehalten.

Definition Lebenspartner²² im Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht

- AG** Personen, die mit der zuwendenden Person mindestens fünf Jahre in Wohngemeinschaft (gleicher Wohnsitz) gelebt haben.
- AR** Nichtverheiratete Lebenspartner mit mindestens fünf Jahren ununterbrochener Hausgemeinschaft, sofern die verstorbene Person zu deren Unterhalt wesentlich beigetragen oder Gemeinschaftlichkeit der Mittel bestanden hat.
- AI/GE/SG/SH/SO/TG/TI/UR/VD/VS** Lebenspartner nicht erwähnt, fällt also unter «andere Personen».
- BL** Personen, die mit der zuwendenden Person ununterbrochen seit mindestens fünf Jahren in häuslicher Gemeinschaft und am gemeinsamen Wohnsitz gelebt haben.
- BS** Personen, die mit der zuwendenden Person seit mindestens fünf Jahren im gemeinsamen Haushalt mit gleichem steuerlichem Wohnsitz gelebt haben.
- BE** Personen, die mit der zuwendenden Person mindestens zehn Jahre in Wohngemeinschaft (gleicher steuerrechtlicher Wohnsitz) gelebt haben.
- FR** Personen, die mit der zuwendenden Person mindestens zehn Jahre in Wohngemeinschaft (gleicher steuerrechtlicher Wohnsitz) gelebt haben.
- GL** Lebenspartner in eheähnlichem Verhältnis, die mindestens fünf Jahre im gemeinsamen Haushalt gelebt haben.
- GR** Keine gesetzliche Definition für Lebenspartner.
- JU** Lebenspartner, die während mindestens zehn Jahren im gleichen Haushalt zusammengelebt haben.
- LU** Ununterbrochene und umfassende Lebensgemeinschaft auch gleichen Geschlechts während mindestens zwei Jahren vor dem Tod.
- NE** Lebenspartner, die während mindestens fünf Jahren im gleichen Haushalt zusammengelebt haben. Siehe zudem Fussnote 12.
- NW** Personen, die während mindestens fünf Jahren am gleichen Wohnsitz in dauernder Wohngemeinschaft gelebt haben.
- UR** Personen, die zum Zeitpunkt der Zuwendung oder des Todes mit gemeinsamen minderjährigen Kindern oder seit mindestens fünf Jahren in einem gemeinsamen Haushalt mit den Erblässern oder Schenkern gelebt haben.
- ZG** Keine gesetzliche Definition. Die Steuerverwaltung verlangt eine faktische Lebensgemeinschaft von mindestens fünf Jahren sowie weitere Voraussetzungen.
- ZH** Lebenspartner, die während mindestens fünf Jahren im gleichen Haushalt zusammengelebt haben.

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Postfach 100
CH-8070 Zürich
credit-suisse.com

Dieses Dokument wurde zu Informationszwecken und zur Verwendung durch den Empfänger erstellt. Hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieses Dokuments wird keine Gewähr gegeben, und es wird jede Haftung für Verluste abgelehnt, die sich aus dessen Verwendung ergeben können. Das vorliegende Dokument darf nicht in den Vereinigten Staaten verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Dies gilt ebenso für andere Jurisdiktionen, ausgenommen wo in Einklang mit den anwendbaren Gesetzen. Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Übersicht kantonale Erbschafts- und Schenkungssteuer

Stand 1. Januar 2021

Kanton		Schenkungssteuer							
		Ehegatten und eingetragene Partner ²¹	Nachkommen (Kinder, Enkel)	Eltern	Geschwister	Lebenspartner ²² (siehe Rückseite)	Andere Personen (siehe rechts)	Bei wiederholten Schenkungen * Progressionsvorbehalt ** Anspruch auf den Freibetrag	
Aargau	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	6–23 % 0 (2 000)	4–9 % 0 (2 000)	12–32 % ¹ 0 (2 000)	ja, innert 5 Jahren –	
Appenzell A. Rh.	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	22 % 5000 (2000)	12 % 10 000 (2000)	max. 32 % ² 5000 (2000)	– (linearer Tarif) 1-mal	
Appenzell I. Rh.	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	1 % ³ 300 000 (5000)	4 % 20 000 (5 000)	6 % 5000 (5 000)	20 % 5000 (5 000)	max. 20 % ³ 5000 (5 000)	– (linearer Tarif) 1-mal	
Basel-Land	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	15 % 30 000 (0)	15 % 30 000 (0)	30 % ^{3a} 10 000 (0)	– (linearer Tarif) alle 10 Jahre	
Basel-Stadt	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5–11 % 0 (10 000)	7,5–16,5 % 0 (10 000)	7,5–16,5 % 0 (10 000)	22,5–49,5 % ⁴ 0 (10 000)	ja – (1-mal)	
Bern	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	6–15 % 12 000 (0)	6–15 % 12 000 (0)	6–15 % 12 000 (0)	max. 40 % ⁵ 12 000 (0)	ja, innert 5 Jahren alle 5 Jahre	
Freiburg	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5,25 % ⁶ 5000 (0)	8,25 % ⁶ 5000 (0)	max. 22 % ⁶ 5000 (0)	– (linearer Tarif) alle 5 Jahre	
Genf	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei ⁷ – (–)	steuerfrei ⁷ – (–)	steuerfrei ⁷ – (–)	9–12 % ^{7a} 0 (5 000)	24–26 % ^{7a} 0 (5 000)	max. 26 % ^{7a} 0 (5 000)	ja, innert 10 Jahren alle 10 Jahre	
Glarus	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	2,88–7,19 % ⁸ 50 000 (5 000)	4,6–11,5 % ⁸ 10 000 (5 000)	4,6–11,5 % ⁸ 10 000 (5 000)	max. 28,75 % ⁸ 10 000 (5 000)	ja 1-mal	
Graubünden	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5 % 7 000 (0)	steuerfrei – (–)	15 % ⁹ 7 000 (0)	– (linearer Tarif) alle 5 Jahre	
Jura	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei ¹⁰ – (–)	7 % – (10 000)	14 % – (10 000)	14 % – (10 000)	max. 35 % – (10 000)	– (linearer Tarif) – (alle 5 Jahre)	
Luzern	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	ja –	
Neuenburg	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei ¹² – (–)	3 % 0 (10 000)	3 % 0 (10 000)	15 % 0 (10 000)	20 % 0 (10 000)	max. 45 % 0 (10 000)	– (linearer Tarif) – (jährlich)	
Nidwalden	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5 % 20 000 (0)	steuerfrei – (–)	max. 15 % ¹³ 20 000 (0)	– (linearer Tarif) jährlich	
Obwalden	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	– –	
St. Gallen	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	10 % 25 000 (5 000)	20 % 10 000 (5 000)	30 % 10 000 (5 000)	max. 30 % ¹⁴ 10 000 (5 000)	– (linearer Tarif) 1-mal	
Schaffhausen	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	2–8 % 30 000	4–16 % 10 000	10–40 % 10 000	max. 40 % ¹⁵ 10 000	ja 1-mal	
Solothurn	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	4–10 % 14 100 (0)	12–30 % 14 100 (0)	12–30 % 14 100 (0)	nein jährlich	
Schwyz	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	– –	
Thurgau	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei ¹⁷ – (–)	2–7 % 20 000 (5 000)	4,1–14 % 0 (5 000)	8,2–28 % 0 (5 000)	max. 28 % 0 (5 000)	ja 1-mal	
Tessin	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5,95–15,5 % 0 (0)	17,85–41 % 0 (0)	max. 41 % 0 (0)	ja –	
Uri	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	8 % 15 000 (0)	steuerfrei – (–)	max. 24 % 15 000 (0)	– (linearer Tarif) jährlich	
Waadt	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	1,2–3,5 % ¹⁹ 0 (50 000) ^{19a}	2,64–7,5 % ¹⁹ 0 (10 000)	5,28–12,5 % ¹⁹ 0 (10 000)	15,84–25 % ¹⁹ 0 (10 000)	max. 25 % ¹⁹ 0 (10 000)	ja – (jährlich)	
Wallis	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	10 % 0 (2 000)	25 % 0 (2 000)	max. 25 % 0 (2 000)	ja, innert Kalenderjahr –	
Zug	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	4–8 % 0 (5 000)	steuerfrei – (–)	max. 20 % ²⁰ 0 (5 000)	ja –	
Zürich	Steuer Freibetrag (Freigrenze)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	2–6 % 200 000 (0)	6–18 % 15 000 (0)	12–36 % 50 000 (0)	max. 36 % 0 (5 000)	ja 1-mal	

Erbschaftssteuer								
Ehegatten und eingetragene Partner ²¹	Nachkommen (Kinder, Enkel)	Eltern	Geschwister	Lebenspartner ²² (siehe Rückseite)	Andere Personen (siehe rechts)			
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	6–23 % 0 (0)	4–9 % 0 (0)	12–32 % ¹ 0 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	22 % 5000 (2000)	12 % 10 000 (2000)	max. 32 % ² 5000 (2000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	1 % 300 000 (5 000)	4 % 20 000 (5 000)	6 % 5000 (5 000)	20 % 5000 (5 000)	max. 20 % ³ 5000 (5 000)	steuerfrei – (–)	1 % 300 000 (5 000)	4 % 20 000 (5 000)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	15 % 30 000 (0)	15 % 30 000 (0)	30 % ^{3a} 10 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5–11 % 2 000 (0)	7,5–16,5 % 2 000 (0)	7,5–16,5 % 2 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	6–15 % 12 000 (0)	6–15 % 12 000 (0)	max. 40 % ⁵ 12 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5,25 % ⁶ 5000 (0)	8,25 % ⁶ 5000 (0)	max. 22 % ⁶ 5000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei ⁷ – (–)	steuerfrei ⁷ – (–)	steuerfrei ⁷ – (–)	9–12 % ^{7a} 0 (5 000)	24–26 % ^{7a} 0 (5 000)	max. 26 % ^{7a} 0 (5 000)	steuerfrei ⁷ – (–)	steuerfrei ⁷ – (–)	steuerfrei ⁷ – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	2,88–7,19 % ⁸ 50 000 (5 000)	4,6–11,5 % ⁸ 10 000 (5 000)	4,6–11,5 % ⁸ 10 000 (5 000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5 % 7 000 (0)	steuerfrei – (–)	15 % ⁹ 7 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei ¹⁰ – (–)	7 % – (10 000)	14 % – (10 000)	14 % – (10 000)	max. 35 % – (10 000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei ¹⁰ – (–)	7 % 0 (10 000)
steuerfrei – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei ^{11a} – (–)	steuerfrei – (–)	0–2 % ¹¹ 0 (100 000)	6–12 % 0 (0)
steuerfrei ¹² – (–)	3 % 0 (10 000)	3 % 0 (10 000)	15 % 0 (10 000)	20 % 0 (10 000)	max. 45 % 0 (10 000)	steuerfrei ¹² – (–)	3 % ^{12a, 12b} 50 000 (0)	3 % ^{12a} 50 000 (0)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5 % 20 000 (0)	steuerfrei – (–)	max. 15 % ¹³ 20 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	10 % 25 000 (5 000)	20 % 10 000 (5 000)	30 % 10 000 (5 000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	2–8 % 30 000 (0)	4–16 % 10 000 (0)	10–40 % 10 000 (0)	max. 40 % ¹⁵ 10 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei ¹⁶ – (–)	steuerfrei ¹⁶ – (–)	steuerfrei ¹⁶ – (–)	4–10 % ¹⁶ 0 (0)	12–30 % ¹⁶ 0 (0)	12–30 % ¹⁶ 0 (0)	steuerfrei ¹⁶ – (–)	steuerfrei ¹⁶ – (–)	steuerfrei ¹⁶ – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei ¹⁷ – (–)	2–7 % 20 000 (5 000)	4,1–14 % 0 (5 000)	8,2–28 % 0 (5 000)	max. 28 % 0 (5 000)	ja 1-mal
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	5,95–15,5 % ¹⁸ 0 (0)	17,85–41 % ¹⁸ 0 (0)	max. 41 % ¹⁸ 0 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	8 % 15 000 (0)	steuerfrei – (–)	max. 24 % 15 000 (0)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	1,2–3,5 % ¹⁹ 0 (50 000) ^{19a}	2,64–7,5 % ¹⁹ 0 (10 000)	5,28–12,5 % ¹⁹ 0 (10 000)	15,84–25 % ¹⁹ 0 (10 000)	max. 25 % ¹⁹ 0 (10 000)	steuerfrei – (–)	0,01–3,5 % ¹⁹ 0 (250 000)	2,64–7,5 % ¹⁹ 0 (10 000)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	10 % 0 (2 000)	25 % 0 (2 000)	max. 25 % 0 (2 000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	4–8 % 0 (5 000)	steuerfrei – (–)	max. 20 % ²⁰ 0 (5 000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)
steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)	2–6 % 200 000 (0)	6–18 % 15 000 (0)	12–36 % 50 000 (0)	max. 36 % 0 (5 000)	steuerfrei – (–)	steuerfrei – (–)

Steuer

Steuerbetrag in Prozenten des (um den Freibetrag reduzierten) Wertes der unentgeltlichen Zuwendung (Schenkung/Erborbezug) bzw. des Erbanfalls. Bei progressiv ausgestalteten Tarifen sind das Minimum und das Maximum angegeben. In einigen Kantonen fällt zusätzlich eine Nachlasstaxe oder eine kommunale Steuer an (siehe Fussnoten).

Freibetrag und Freigrenze

Steuerfreibetrag bedeutet, dass nur der diesen Wert übersteigende Schenkungsbetrag bzw. Erbanteil besteuert wird. Davon abzugrenzen sind Freigrenzen; diese werden in einigen Kantonen unter gewissen Bedingungen bzw. bis zu gewissen Maximalbeträgen nicht besteuert (Beträge in Klammern).

Bei wiederholten Schenkungen

Die kantonalen Erbschafts- und Schenkungssteuergesetze enthalten Regelungen für den Fall, dass ein Empfänger von der gleichen Person weitere Zuwendungen erhält. Dies gilt auch für den Fall, dass ein Beschenkter vom seinerzeitigen Schenker später erbt.

* Progressionsvorbehalt: Der Steuersatz richtet sich nach der Summe aller bisherigen Zuwendungen. Wegen der progressiv ausgestalteten Tarife kommt somit ein in aller Regel höherer Steuersatz zur Anwendung. Ohne Bedeutung bei Kantonen mit linearen Tarifen.

** Anspruch auf den Freibetrag: Der Empfänger kann den Freibetrag in der Regel nur bei der ersten Zuwendung geltend machen. Diverse Kantone sehen jedoch vor, dass der Freibetrag nach Ablauf einer bestimmten Zeit wieder neu geltend gemacht werden kann.

Andere Personen

Unter diese Bezeichnung fallen Drittpersonen sowie in der Tabelle nicht genannte Familienangehörige wie zum Beispiel Onkel, Tanten, Neffen und Nichten. Der aufgeführte Freibetrag bezieht sich auf Drittpersonen. Freibeträge und Tarife von Familienangehörigen können davon abweichen.

Allgemeine Erläuterungen

- In der Schweiz sind die Kantone berechtigt, Erbschafts- und Schenkungssteuern zu erheben. Der Bund bezieht weder eine Schenkungs- noch eine Erbschaftssteuer.
- Steuerpflichtig sind der Beschenkte bzw. der Vermächtnisnehmer und jeder Erbe für seinen Erbanteil. Zu beachten ist, dass der Schenker bzw. alle Erben solidarisch für die Steuer haften. Die Erbschaftssteuer wird in der Regel in einem Betrag dem Erbenvertreter in Rechnung gestellt.
- Für die Veranlagung der Erbschaftssteuer ist grundsätzlich der letzte Wohnsitz des Erblassers massgebend. Bei Schenkungen und Erborbezügen ist es der Wohnsitz des Schenkers (Ausnahme: Grundeigentum).
- Für Grundeigentum ist jener Kanton bezugsberechtigt, in dem sich das Grundeigentum befindet. In interkantonalen Verhältnissen wird, um eine Doppelbesteuerung zu vermeiden, die gesamte Steuer der bezugsberechtigten Kantone prozentual nach Lage der gesamten Nachlassaktiven aufgeteilt.
- Bei internationalen Verhältnissen obliegt die Steuerhoheit für Grundeigentum grundsätzlich dem Land der gelegenen Sache. Für genauere Informationen sind das Recht des entsprechenden Landes und (wenn vorhanden) die Doppelbesteuerungsabkommen zu konsultieren.
- Schenkungen unterliegen in der Regel den gleichen Besteuerungsgrundsätzen wie Erbanfälle. Lebzeitige Zuwendungen werden in der Regel im späteren Erbfall des Schenkers für den Steuersatz und die Freibeträge mitberücksichtigt.
- Bei Unternehmensfortführungen gewähren einige Kantone (z. B. AR, BE, BL, FR, GL, GR, NW, SG, TG, VD, ZH) Steuererleichterungen.
- Gewisse Kantone gewähren Patenkindern, Verlobten, Hausangestellten, unterstützungsbedürftigen Personen usw. spezielle Ermässigungen, die in der Tabelle nicht berücksichtigt sind.